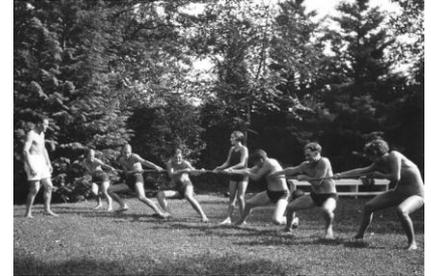


Ein Mythos wird Ort des

XXII. Else Lasker-Schüler-Forums 12. - 15. 10. 2017 in Ascona -

der MONTE VERITÀ: "Der Ort an dem unsere Stirn den Himmel berührt..."

(Ise Gropius)



Als Zufluchtsort für Künstler, Revolutionäre und "Lebensreformer" seit dem I. Weltkrieg war die Schweiz das wichtigste Land in Europa. Bevorzugter Ort: Ascona und Zürich. Zu den genannten Künstlern zählte Else Lasker-Schüler aus Wuppertal: In Zürich entstand ihr Gedicht "*Mein blaues Klavier*", wurde ihr Buch "*Das Hebräerland*" verlegt und ihr in Deutschland verbotenes christlich-jüdisches Versöhnungsstück "*Arthur Aronymus*" uraufgeführt. Ihre "*Tagebuchzeilen aus Zürich*" sind "brandaktuell".

Auf ihren Spuren bewegen sich die (öffentlichen) Veranstaltungen beim Kulturforum in Ascona. Schweizer Wissenschaftler stellen neue Forschungsergebnisse zu Else Lasker-Schüler vor. Der Titel "*...möchte so gern in die Schweiz zurück, genau wie ein Flugvogel*" - ist ein Zitat der Künstlerin, die 1933 als Jüdin ins Schweizer Exil flüchten mußte. 13 Monate weilte die malende Dichterin in Ascona. Sie war dort befreundet u.a. mit der im Museum Communale ausgestellten Malerin Marianne von Werefkin, der Tänzerin Bara und der Frauenrechtlerin /Sexualreformerin **Helene Stöcker**, die ebenso aus Wuppertal stammte wie Bankier **Eduard v. d. Heydt**, dem zeitweise der "*Monte Verità*" gehörte.

1926 richtet er auf dem Wahrheitsberg die "Anatta" als Wohnhaus her, schmückt sie mit Sammlungen afrikanischer, indischer, chinesischer Kunst und Schweizer Fasnachtsmasken. Nach dem Tode des Barons (1964) wird die Casa Anatta Musterbeispiel für "Befreites Wohnen" und seit 1981 Museum der Geschichte des M. V., der ein romantisches Gesamtkunstwerk war: Parsifalwiese, Walkürefelsen, Harrassprung mit Reformideen wie kooperative Systeme, Frauenemanzipation, Gewissensehe, neue Erziehungsformen, Veganer und Vegetarier - sie versuchen Einheit von Seele-Geist-Körper in gelebte "Wahrheit" umzusetzen: So etwas wie privatbesitzfreie urchristlich-sozialistische Kommune.

Die Intensität dieser Ideale zieht rasch Außenseiter der Gesellschaft aus ganz Europa und aus Übersee auf den Monte Verità: Theosophen, Lebensreformer, Anarchisten, Kommunisten (Trotzky, Lenin), Freigeister (Bakunin), Sozialdemokraten (August Bebel), Psychoanalytiker, dann Literaten, Schriftsteller, Pazifisten, Dadaisten (Hugo Ball) und Künstlern wie Mary Wigman, Max Ernst, Thomas Mann, Hermann Hesse, Max Ernst, Erich Mühsam, Walter Mehring u.v.a..

Else Lasker-Schüler, Avantgardistin der modernen Lyrik, gab in Ascona Dichterlesungen im Teatro San Materno, das von Elvira Bachrach für ihre Tochter, die Tänzerin Charlotte Bara, errichtet worden war. Elvira Bachrach war Schulfreundin von ELS. Im Teatro findet am 14.10.2017 mit der Pina Bausch-Tänzerin Christel Guilleband das Multimediastück "*Der blaue Reiter ist gefallen*" (über ELS und Franz Marc) statt.

"*Else Lasker-Schüler ist eine vulkanische Natur mit steilen Abstürzen und großen Höhen.*" (F. Dürrenmatt)

Ziele des Forums: Erinnerung an die (oft vergessenen) Exilanten während des 1. und 2. Weltkriegs im Vergleich zur Flüchtlingssituation im 21. Jahrhundert; Verfolgung von Künstlern damals und heute. Die ELS-Gesellschaft ist die erste deutsche Literaturvereinigung, die ein Kulturforum in Ascona veranstaltet

Partner vor Ort sind die Biblioteca Popolare und das Teatro San Materno sowie das Auditorium auf dem Monte Verità. Symbolische Unterstützer sind der gemeinnützige Verein Deutscher Club Tessin DCT und das Patriziato di Ascona **Mitwirkende** sind renommierte Schweizer Referenten wie Dr. Beatrice von Matt und Iso Camartin, die Professoren Andreas Kilcher, Hugo May und Andreas Alfred Meier sowie die Autorin Eveline Hasler, Künstler aus der Schweiz und Deutschland für Vorträge, literarische Führungen, Bühnenprogramme mit Videos, Performances und ein Konzert (mit Vertonungen von ELS-Lyrik). Wie bei früheren Foren wird ein literarisches Magazin publiziert.



"... möchte so gern in die Schweiz zurück, genau wie ein Flugvogel"



Teatro San Materno



Uferpromenade Ascona



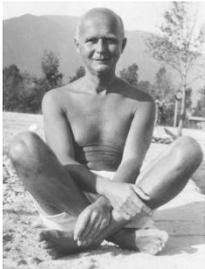
Biblioteca Popolare



Hotel Monte Verità

Donnerstag, 12.10.

10.00 h Der Monte Verità ist ein Mythos: *Literarischer Spaziergang durch Ascona ... auf den Spuren von Else Lasker-Schüler, Hermann Hesse, Hans Arp, Mascha Kaleko, Michail Bakunin, Marianne von Werefkin u. a.*
Mit Martin Dreyfus, CH.



17.00 h *"Von Wuppertal nach Ascona"*. Martin Dreyfus, Auftaktvortrag
Biblioteca Popolare, Piazza Giuseppe Motta 37

20.15 h *"Mein Dornenlächeln"*. Konzert zur Eröffnung des Forums.
Vertonungen Else Lasker-Schüler-Gedichte von Charles Kalman.
Carola Krautz, Gesang; Peggy Voigt, Piano; Hajo Jahn, Moderation.
Tanzperformance Yael Schüler. **TEATRO SAN MATERNO**, Via Losone 3

Freitag, 13.10.

10.00 h *Else Lasker-Schülers Zürcher Prosaprojekt*
Beatrice von Matt, CH, über ein Experiment der Autorin in der Schweiz.



11.00 h *Die Dichterin und der Warenhausdirektor* - Neue Forschungen über
E. Lasker-Schüler u. Hugo May. Prof. Andreas Kilcher, ETH Zürich. **Biblioteca**

15.00 h *Leo Kok, Komponist, Pianist, Widerstandskämpfer*
- *musikalischer Wegbegleiter von Charlotte Bara*. Gideon Boss, D. **Biblioteca**

16.00 h *Mit Kinderaug u. stämmiger Kraft / Voll Eigensinn u. Leidenschaft*
Kunstsammler Bernhard Mayer ("Nerz-Bernardo"). Martin Dreyfus. **Biblioteca**

17.00 h *Flucht in die Schweiz. Aufenthalte bildender Künstler 1933 - 1945.*
Exilanten und Abgewiesene. Vorgestellt von Prof. Andreas Meier, CH. **Biblioteca**

20.15 h *"Mit der Güte des Menschen war's wieder mal nichts"* -
Walter Mehring-Revue von Karen Krauthammer, CH.

Samstag, 14.10.

10.00 h *Das Recht auf Lebensfreude - die Frauenrechtlerin und Sexualreformerin*
Helene Stöcker und ihre Leidensgenossen in der Schweiz (Die Pazifistin
Stöcker, Wuppertal, promoviert in Bern, war ebenfalls Gast in Ascona,
flüchtete 1933 über die Schweiz). Renate Dohm, Lichtbildervortrag. **Biblioteca**



11.00 h *"Angst"* - Vortrag von Prof. Iso Camartin, CH **Biblioteca**

16.00 h *"Und werde immer ihr Freund sein"* - Eveline Hasler liest auf ihrem
Buch über Hermann Hesse, Hugo u. Emmy Ball-Hennings und spricht
über ihre Bücher zu Riesers, Manns, Werfel, Varian Fry. **Biblioteca**

20.15 h *Der blaue Reiter ist gefallen. Oder: Europa am Abgrund*

Multimedia-Show v. H. Bontrup. Mit Pina Bausch-Tänzerin Chrystel
Guiellebeaud u. a. Über die Freundschaft zwischen der exzentrischen Dichterin
Else Lasker-Schüler und dem expressionistischen Maler Franz Marc.

TEATRO SAN MATERNO

Sonntag, 15. 10.

10.00 h *"Credo" - ein künstlerischer Impuls zu den drei Weltreligionen*
DIE REDNER, Saarbrücken, mit einer Theater und Musik-Video-Performance
(danach Rundgang, Besuch Casa Selma) **AUDITORIUM MONTE VERITÀ**

Änderungen vorbehalten

Partner vor Ort sind die Biblioteca Popolare und das Teatro San Materno sowie - als weiterer Veranstaltungsort - das Auditorium auf dem Monte Verità. Symbolische Unterstützer sind der gemeinnützige Verein Deutscher Club Tessin DCT und das Patriziato di Ascona. - **Anmeldungen** über: Else Lasker-Schüler-Gesellschaft, Wuppertal.

